

Elternbeirat Fröbelkindergarten  
Maierhofgasse 1  
87700 Memmingen

Oberbürgermeister Herr Rothenbacher  
Stadtrat Memmingen  
Stadt Memmingen Amt für Kindertageseinrichtungen

Memmingen, 24.05.2024

**Betreff: Anliegen bezüglich der geplanten Erhöhung der Essensbeiträge im Fröbelkindergarten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rothenbacher,

Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates Memmingen,

Sehr geehrte Damen und Herren des Kita-Amtes Memmingen,

im Namen des Elternbeirats des Fröbelkindergartens möchten wir ein dringendes Anliegen bezüglich der geplanten Preiserhöhung der Mittagsmahlzeiten um 41% ab September dieses Jahres an Sie herantragen. Wir verstehen die Notwendigkeit einer gewissen Kostensteigerung, jedoch erscheint uns die geplante Erhöhung, insbesondere nach einer bereits umgesetzten Erhöhung um 10% im letzten Jahr, unverhältnismäßig hoch und unsensibel gegenüber den aktuellen Herausforderungen, denen viele Familien in Memmingen gegenüberstehen.

Die aktuelle wirtschaftliche Lage, gekennzeichnet durch steigende Lebenshaltungskosten und Lohnstagnation, setzt viele Familien unter erheblichen finanziellen Druck. Viele Eltern, die hart arbeiten, um ihre Familien zu unterstützen, finden es zunehmend schwierig, mit den stetig steigenden Kosten Schritt zu halten. Die zusätzliche Belastung durch eine so deutliche Erhöhung der Kosten für die Mittagsverpflegung unserer Kinder könnte für einige Familien zu weitreichenden finanziellen Schwierigkeiten führen.

Höhere Kosten könnten dazu führen, dass Eltern mit geringerem Einkommen gezwungen sind, ihre Kinder aus der Ganztagsbetreuung zu nehmen, um Kosten zu sparen. Dies würde nicht nur deren Berufsleben beeinträchtigen, sondern auch den Fachkräftemangel verschärfen, da weniger Eltern voll arbeiten können. Infolgedessen könnten auch die Einnahmen aus Lohnsteuern und Sozialabgaben sinken. Es ist daher essentiell, den Zugang zu erschwinglicher und gesunder Ernährung in Kindertagesstätten für alle Kinder sicherzustellen, um langfristige soziale und wirtschaftliche Schäden zu vermeiden.

Wir möchten Sie daher dringend bitten, alternative Ansätze zur Kostensenkung in Betracht zu ziehen, um die finanzielle Belastung für die Eltern zu verringern:

**1. Verhandlungen mit Lieferanten:** Wir schlagen vor, dass das Kita-Amt Verhandlungen mit bestehenden Lieferanten führt oder alternative Lieferquellen in Betracht zieht, um günstigere Preise zu erzielen. Die derzeitige Position des Hauptlieferanten, der Bürgerstift, ermöglicht es ihm, Preise weitgehend autonom zu setzen. Eine Marktöffnung könnte hier für wettbewerbsfähigere Preise sorgen.

**2. Effizienzsteigerung in der Zubereitung und Ausgabe von Mahlzeiten:** Durch die Überarbeitung der Prozesse in der Küche könnten Einsparungen erzielt werden, die es ermöglichen, die Kosten für die Endverbraucher, unsere Familien, zu senken. Hierzu zählt auch die Anpassung der Portionen auf Basis tatsächlicher Bedarfsanalysen, um Verschwendung zu minimieren.

**3. Flexible Verpflegungsoptionen:** Ermöglichen Sie den Familien mehr Flexibilität, indem Sie ihnen die Wahl lassen, ob sie an dem Verpflegungsprogramm teilnehmen möchten oder nicht. Eine solche Flexibilität könnte Familien entlasten, die sich entscheiden, ihre Kinder mit selbst zubereiteten Mahlzeiten zu versorgen.

**4. Überprüfung der Preisstruktur:** Die vorgeschlagenen Kosten von 5,00€ bis 7,00€ pro Tag könnten überarbeitet werden, um sicherzustellen, dass sie nicht nur die Mittagsmahlzeit, sondern ein umfassenderes Verpflegungsangebot abdecken.

**5. Nutzung von Fördermitteln:** Wir regen an, die Verfügbarkeit und Nutzung von staatlichen oder lokalen Subventionen und Fördermitteln zu prüfen, die zur finanziellen Entlastung von Bildungseinrichtungen wie unserem Kindergarten beitragen könnten.

Wir sind zuversichtlich, dass durch kreative Lösungen und gemeinsame Anstrengungen eine für alle Seiten tragbare Lösung gefunden werden kann. Diese sollte die finanzielle Last für die Familien minimieren und gleichzeitig die Qualität und Stabilität der Betreuung in unserem Kindergarten gewährleisten.

Des Weiteren möchten wir Ihnen anbieten, an einem konstruktiven Dialog mit Ihnen teilzunehmen, um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten, die den Interessen aller Beteiligten gerecht wird.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit für dieses wichtige Anliegen und freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Mit herzlichen Grüßen,

Elternbeirat des Fröbelkindergartens

i.A. gez. Angermann (stelly. Vorsitz)

